


 DIENSTAG, 28. SEPTEMBER 2010
 NUMMER 226

 SEITE **36**
STADTTEILE


Heiß geliebt und schlau dabei: Snoopy. (Foto: Staub)

Bei Snoopy war Kuscheln erlaubt

Pänz des Vereins „Friends of Children“ trafen den Star der Serie „Peanuts“

Von ANGELIKA STAUB

EHRENFELD. Ungeduldig warteten die Pänz des Vereins „Friends of Children“ im „café careé“ auf den Besuch eines Geburtstagskindes. Fernseh-hund „Snoopy“ hatte sich ankündigen lassen. Der kuschelige Star aus der Comic-Serie „Die Peanuts“ tourt zu seinem 60. Geburtstag derzeit durch ganz Deutschland und wollte dabei auch die Pänz von „Friends of Children“ kennenlernen.

In der Einrichtung an der Subbelrather Straße bekommen behinderte, kranke oder notleidende Kinder und Jugendliche bei Schulproblemen kostenlos Unterstützung. Da die Räumlichkeiten jedoch zu klein für eine solche Geburtstagsfeier sind, lud der Vorstand von „Friends of Children“ kurzerhand ins gegenüberliegende Café ein. Dort

mutmaßte die zehnjährige Ermenika vorab: „Ich glaube, Snoopy wird beim Betreten nur winken.“ Woraufhin ihre Freundin Beyza kichernd meinte: „Er wird nicht sprechen, höchstens bellen.“

Die beiden Mädchen freuten sich sehr darauf, Snoopy zum ersten Mal live zu begegnen. Beyza hatte extra ihr Snoopy-T-Shirt angezogen. Die Achtjährige neben ihr erzählte, zuhause sogar einen Snoopy-Schlafanzug und den Star als Kuscheltier liegen zu haben.

Als kurz darauf der „echte“ Snoopy in voller Größe erschien, freuten sich die Kinder riesig. Mit einem Geburtstagsständchen empfangen Beyza und Co. das übergroße und lebhaftes Kuscheltier. Zur Belohnung durften sie mit Snoopy kuscheln und bekamen von ihm kleine Geschenke wie Brotdosen, Anhänger, Luftballons und Aufkleber.